

Regelmäßige Reinigung

Auch bei sorgfältigem Betrieb der Holzheizung ist eine regelmäßige Reinigung sowie die Kontrolle durch den Rauchfangkehrer notwendig. Diese sichert die Aufrechterhaltung einer effizienten Heizungsanlage und ist eine wesentliche Voraussetzung für zufriedenstellende Emissionswerte.



Was darf verbrannt werden?

- Trockenes Holz
- Heizöl Extra Leicht
- Erdgas und Flüssiggas
- Papier und Kartonagen – NUR zum Anheizen
- In Kohleöfen: Kohle und veredelte Brennstoffe aus Kohle
- Nur in Anlagen über 70 kw: Heizöl leicht

Was gehört nicht in den Ofen?

- Feuchtes Holz
Holz sollte 2-3 Jahre getrocknet werden. Wird Holz nur ein Jahr getrocknet, geht ein Fünftel der im Holz gespeicherten Energie verloren
- Gartenabfälle

Verbot lt. bgl. Luftreinhalte-, Heizungsanlagen- und Klimalanlagenengesetz 2008:

- Spanplatten
- beschichtetes oder imprägniertes Holz
- Papier, Kartonagen
- Verpackungsmaterial, Kunststoffe



**Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 5, Hauptreferat III –
Natur- und Umweltschutz**

Referat 2 Umweltschutz (Luftgüteüberwachung)
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt



Richtig Heizen

SPAREN & UMWELT SCHÜTZEN



RICHTIG HEIZEN

- **reduziert giftige Feinstaubemissionen**
- **spart Heizmaterial und Geld**
- **führt zur optimalen Leistung der Heizanlage**
- **spendet Wärme, garantiert Sicherheit und Behaglichkeit**

Das richtige Holz

Man sollte darauf achten, dass nur trockenes, naturbelassenes Holz zum Heizen verwendet wird. Feuchtes Holz hat einen niedrigeren Brennwert, als trockenes Holz, weil das gespeicherte Wasser verdampft werden muss. Dafür muss Heizenergie verbraucht werden, wodurch es zu vermehrter Rußbildung in den Heizanlagen kommt.

Richtig Anheizen

Ein kalter Ofen erzeugt sehr viele Schadstoffe. Daher ist richtiges Anheizen besonders wichtig. Am besten mit zerkleinertem, sehr trockenem Holz und wenig Papier oder mit handelsüblichen Anzündhilfen. Diese verkürzen die Anheizphase. Holz erst dann nachlegen, wenn schon Glut vorhanden ist.

Holzmenge entscheidend

Auch die Holzmenge ist entscheidend: Es sollten möglichst gleich große Holzstücke verwendet werden. Es gilt: Lieber öfter nachlegen, als den Ofen bis oben hin mit Holz zu füllen. Man sollte das Holz von oben anheizen. Denn wenn man es von unten anheizt, erhebt sich alles, was verdampfbar ist in einer dunklen Schwade aus dem Kamin.



Richtige Luftzufuhr

Die Luftzufuhr beeinflusst die Energieausbeute und die Schadstoffentwicklung enorm. Achten Sie auf ausreichend Luftzufuhr: Während das Feuer brennt, bleiben die Luftschieber offen. Nur helle, gelb-rötliche, Flammen sollten auftreten.

Schornsteinrauch beobachten

Schornsteinrauch gibt Auskunft über die Qualität der Verbrennung. Er sollte idealerweise weiß sein, je dunkler desto schlechter ist die Verbrennung und damit der Brennstoffverbrauch.

